

## Vom klassischen Pflegeheimanbieter zum Rundumangebot in der Pflege

**Rostock.** Die Rostocker Heimstiftung blickt in diesen Tagen auf 25 erfolgreiche Jahre zurück. Das helle und freundliche Gebäude im beliebten Stadtteil Reutershagen beispielsweise, mitten im Grünen, erinnert so gar nicht an ein Pflegeheim. „Wir pflegen so, dass wir selbst gerne unsere eigenen Bewohner wären“, betont Geschäftsführerin Dörte Holzke. Keine sterile Krankenhausatmosphäre, Wohlfühlen wie Zuhause ist heute in allen sechs Einrichtungen der Rostocker Heimstiftung für die Bewohner und für die Mitarbeiter der Stiftung gleichermaßen angesagt. Doch bis hierhin war es ein weiter Weg...

1992 wurde die Rostocker Heimstiftung per Bürger-schaftsbeschluss gegründet. Mit anfänglicher Hilfe aus Bremen stellte man sich hier über viele Jahre Änderungen bei den Gesetzen, den Kosten und den betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die nach sofortiger Anpassung und Umsetzung verlangten. Auch baulich und konzeptionell änderte sich viel. Den Anforderungen der „Heimmindestbauverordnung“ an moderne Pflegeeinrichtungen wurde die Rostocker Heimstiftung durch Umbau, Sanierung, Modernisierung und Neubau gerecht und es wird künftig laut Dörte Holzke auch noch weiter op-

timiert. Immer unter Wahrung des Bestandsschutzes.



Dörte Holzke, Geschäftsführerin der Rostocker Heimstiftung.

Fotohinweis: Christiane Ehlert-Pohl

Das Hausgemeinschafts- und Wohngruppenprinzip – kleine betreute Wohngruppen, die sich einen eigenen Küchen- und Wohnbereich teilen und selbst gemeinsame Aktivitäten initiieren – rückte bald in den allgemeinen Fokus der Pflege. In den Pflege-WohnParks Groß Klein, Kühlungsborn und Lütten Klein wurde dieses Konzept erfolgreich umgesetzt.

Die innovative Rostocker Heimstiftung hat sich schon immer an den Bedürfnissen ihrer Bewohner orientiert. So können beispielsweise Ehepaare in Groß Klein, Lütten Klein und Kühlungsborn trotz Pflegebedürftigkeit zusam-

men wohnen und gleichzeitig Leistungen der stationären Pflege in Anspruch nehmen.

„In der Pflege zu arbeiten, das ist körperlich wie auch psychisch sehr anspruchsvoll. Ich ziehe vor diesen Menschen meinen Hut!“, betont Dörte Holzke. „Doch das dankbare Lächeln der Bewohner, ihre Wärme und Freude machen so einiges wett. Das Pflegepersonal leistet täglich Unglaubliches. Und doch erhält dieser Beruf leider immer noch nicht die Anerkennung, die er verdient“, ist sich Dörte Holzke sicher. „Und deshalb an dieser Stelle Danke an alle Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer, an all unsere Wegbegleiter und Partner, die in den letzten 25 Jahren an unserer Seite waren!“

Noch ein Blick in die Zukunft: Die Rostocker Heimstiftung wird im Pflege-WohnPark Groß Klein im Januar 2018 eine Kita eröffnen - Träger ist das Institut für Leben und Lernen. „Wir hoffen auf diese Art, das Miteinander von Alt und Jung zu fördern“, freut sich Dörte Holzke.

**Rostocker Heimstiftung  
Geschäftsstelle  
Erich-Mühsam-Str. 11  
18069 Rostock  
Tel.: 0381 8172 3060  
Fax: 0381 8172 3086  
www.rostocker-heimstiftung.de**